

Die Grundschule Wimmersweg muss ihre Identität auch in einer Schulverbindung mit der Stahldorfschule gesichert wissen!

Nach Ansicht der FDP-Stadtratsfraktion muss den Forderungen der Schulkonferenz der Fischelner Grundschule Wimmersweg nachgekommen werden, wenn "der Weg zu einem Schulverbund mit der Stahldorfschule weiter gegangen werden soll".

"Die Forderung der Schulkonferenz nach dem Erhalt von klassenübergreifenden Schulaktionen, Klassenfahrten eines Jahrgangs, einem eigenen Leistungskonzept sowie der Brauchtumpflege sind ebenso berechtigt wie die Forderung, dass es keinen Automatismus und eine Versetzung von Kindern auf die Stahldorfschule geben darf, wenn die Kapazitäten der Schule am Wimmersweg ausgelastet sind", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Die identitätserhaltenden Bestandteile des Schulkonzeptes der Schule am Wimmersweg sollten deshalb verpflichtend in den Grundschulverbund eingebracht werden, so die Forderung der FDP.

"Deshalb finden wir die zum Teil harsche Kritik von CDU, SPD und Grünen am Votum der Schulkonferenz völlig verfehlt. Dadurch werden nur die Fronten weiter verhärtet. Zielführend wäre es, wenn nun die Schulverwaltung das Gespräch mit der Schulkonferenz suchen würde und eine Konzeption mit dieser für den gewünschten Schulverbund führen würde."

Die FDP-Fraktion hat für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 1. Oktober beantragt, dass dieser sich noch einmal mit dem geplanten Schulverbund beschäftigt.